

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 75 (1934)

Nachruf: Dr. Jakob Wyrsch : Landammann und Ständerat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

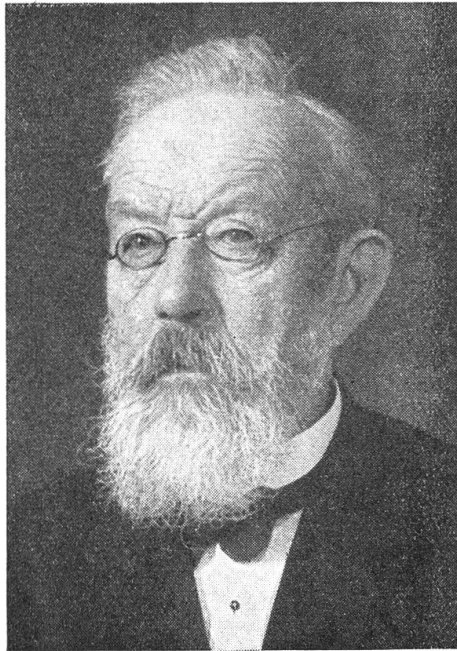
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Dr. Jakob Wyrsch Landammann und Ständerat

Am 7. Januar 1933 verschied in Buochs unser langjähriger Landammann und Ständerat Dr. Jakob Wyrsch. Mit ihm ist ein bedeutender Staatsmann, ein Vater unseres Volkes, ein edler Mensch, ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle ins Grab gestiegen. Ein fast 91-jähriges Leben im Dienste seines geliebten Nidwaldner-Volkes hat damit seinen Abschluß gefunden. Ein Leben reich an Erfolgen, reicher noch an Arbeit.

Am 3. Februar 1842 erblickte Jakob Wyrsch in Buochs das Licht der Welt in einem Familienkreis, wo schon seit Vätern und Urväterzeiten Edelsinn und staatsmännische Talente zu Hause waren. Er wurde

Student in Sarnen und schloß sein Medizinstudium im Ausland ab. Anfangs der Siebenzigerjahre etablierte sich Dr. Jakob Wyrsch als Arzt in seiner Heimatgemeinde Buochs. Mit Güte und Liebe widmete er sich diesem schönen, aber verantwortungsvollen Beruf. Er heiratete Fräulein Ottilie Cattani aus Engelberg, die ihm bis kurz vor seinem Tode als treue Lebensgefährtin zur Seite stand. Schon 1888 riefen ihn seine Nidwaldner Landsleute in die Regierung und wählten ihn an der gleichen Landsgemeinde zum Landammann.



Nun begann für Dr. Wyrsch eine Zeit übervoll an Arbeit und überreich an Gelegenheiten, wo er seine menschenfreundliche, leutselige Art als Landarzt und seinen uneigennütigen Sinn als Staatsmann beweisen konnte. Er bekleidete das Landammann-Amt sechszehn Mal in regelmäßiger Ablösung mit dem Statthalteramt. — Im Jahre 1894 wurde er zum Ständerat gewählt. Er hielt das Amt bis 1925 in ehrenvoller Weise inne.

Die zwei Leitsterne seiner Politik und seiner öffentlichen Wirksamkeit überhaupt waren die Gebote Gottes und das Wohl des Volkes. Diesen zwei besonderen Idealen

war sein ganzes langes Leben geweiht. Am Glauben seiner Väter und den Traditionen des katholischen Nidwaldner-Volkes hing er mit ganzer Seele. Er war ein Wohltäter unseres Volkes. Seine segensreiche Wirksamkeit klingt in unseren Gesetzen nach und wird noch lange Gutes schaffen.

Die große Liebe, die er uns und unserem Lande zeitlebens entgegenbrachte, wollen wir ihm mit Dankbarkeit vergelten und unserem hochverehrten Landammann ein gutes, treues Andenken bewahren.